

WKBV Aktuell

Das Buch

3



Württembergischer
Kegler- und Bowling-
Verband e.V.

Mai 2023

100 

Württembergischer Kegler-
und Bowling-Verband e.V.

EIN
RÜCKBLICK

Hilmar Buschow

54,00
Euro

Das Jubiläumsbuch

Das Jubiläumsbuch umfasst 380 Seiten, hat über 1000 Bilder, wird im Digitaldruck erstellt und erscheint im August 2023.

Darin findest du viele interessante Berichte und Ereignisse aus den vergangenen 100 Jahren Kegel- und Bowlingsport.

Es werden die Äras Keuerleber, Lebsanft, Kirschbaum, Schweikardt und Doleschel vorgestellt und es gibt viele Ergebnisse von den württembergischen und deutschen Meisterschaften im Classic-Kegeln. Und es gibt eine Aufstellung unserer Nationalspieler/innen.

Gespickt ist das Ganze mit über 1000 Bildern von Sportlerinnen und Sportlern sowie Funktionärinnen und Funktionären.

Das Buch kostet 54 Euro inkl. MwSt.

Porto und Versand sind mit 10 Euro veranschlagt. Du kannst es aber auch bei mir in Ulm abholen.

Bei Bestellungen von drei bis fünf Büchern beträgt das Porto nur 25 Euro.

Du kannst das Buch in diesen Monaten bestellen:

Mai Juni

Ende Juni ist die letzte Möglichkeit eine Bestellung aufzugeben.

Was musst du beachten?

1.
Bestellung per E-Mail oder telefonisch

2.
Die Stückzahl

3.
Anschrift
Name, Vorname, Straße, PLZ und Ort

Ich schicke dir dann zeitnah meine Bankverbindung.

Wenn du das Geld überwiesen hast, schickt dir die Druckerei Schirmer deine Bestellung per Postversand Mitte August zu.

Hallo, Vereinsvorsitzende!

Dieses einmalige Buch eignet sich hervorragend als Geschenk für verdiente Mitglieder, Verabschiedungen und Jubiläen.

Ein paar Probeseiten hängen an.
Die werden dir sicherlich gefallen.

Deutsche Meisterschaften 100/200

U23 männlich



Erneut deutscher Meister U23:
Denis Annasensl.

Denis Annasensl (EKC Lonsee) holte sich nach 2011 auch 2013 den Titel in Ludwigshafen-Oggersheim. Im Vorlauf (990 Kegel) lag er 35 und mehr Kegel vor der Konkurrenz. Gegen den Finalbesten und Silbermedaillengewinner Michael Ziegert (SV Mickten Dresden, 978) gab er nur zwei Kegel ab und holte sich somit den Titel.

Leider kamen Matthias Reiter (ESV Ravensburg/909) und Patrick Richter (SV Magstadt/897) mit den Plätzen 13 und 16 nicht ins Finale, sodass diese zwei Startplätze verloren gingen.

Ü60-Senioren in München



Bronze beim Welpokal in Ungarn

Die Schrezheimer Keglerin Nicole Binder hat bei ihrem ersten internationalen Auftritt eine Medaille geholt: Die U23-Keglerin gewann Bronze beim Welpokal Anfang Februar 2013 im ungarischen Zalaegerszeg.

ESV-Senioren sind Deutscher Meister. Die Ü60-Senioren des ESV Ravensburg haben das beinahe Unmögliche geschafft: Ende Mai 2013 wurde der ESV in München deutscher Mannschaftsmeister.

Die Ravensburger holten sich nicht nur die Goldmedaille, sie pulverisierten mit ihrer Traumzahl von insgesamt 2002 Kegeln den bisherigen deutschen Rekord, den der KV Aschaffenburg mit 1925 Kegeln gehalten hatte. Karsten Arndt, 1. Vorsitzender des ESV und Startspieler des Meisterteams, war nach dem Titelgewinn total happy: „Das ist ein tolles Glücksgefühl, vor allem weil es so unerwartet gekommen ist.“ Mit diesem Triumph gerechnet haben die Oberschwaben tatsächlich nicht, schließlich fielen mit Mirko Cimmerman (Urlaub) und Günther Schall (Tennisarm) zwei Leistungsträger aus, die es zu ersetzen galt. „Auf der Fahrt nach München haben wir gesagt, dass wir um Platz 10 mitspielen wollen“, sagte Arndt schmunzelnd weiter.



Deutscher Meister Ü60
ESV Ravensburg,
v.l.: Wilfried Straub,
Stefan Kranjec,
Günther Schall,
Hans-Peter Saile,
Karsten Arndt und
Richard Ballauer.

Ländervergleich im Burgenland

Fünf Jahre hat es gedauert, bis der WKBV den Rückkampf gegen das Burgenland organisiert hat. 2008 waren die Österreicher in Öhringen zu Gast. Am Freitag, 12. Juli 2013, startete die Auswahl in das rund 700 km entfernte Ritzing im österreichischen Burgenland. Der Bus schaffte die Strecke in gut neun Stunden. Am Rande des völlig unscheinbaren Dorfes Ritzing, mit ca. 950 Einwohnern, präsentierte sich eine Sportanlage vom Allerfeinsten: Sportplatz (4000 Sitzplätze), Trainingsplätze, Halle, Gastwirtschaft und acht Plattenbahnen mit Tribüne.

Nach kurzer Begrüßung und einer kleinen Stärkung ging es ins 23 km entfernte Hotel nach Großmutschen. Am Samstag wurde ab 10 Uhr der Mannschaftswettbewerb und anschließend der Sprintwettbewerb gespielt.

Männer Burgenland – Württemberg 3:5 (3243:3256)

Peter Treiber – Martin Hack 0:4, Josef Sojka – Jochen Seitz 1:3, Franz Hauser – Torsten Leber 1:3, Gerhard Woltran – Rolf Hlawatschek 2:2, Roman Gerdenitsch – Markus Schlichtherle 4:0, Martin Janits – Bernd Mauterer 3:1.

Frauen Burgenland – Württemberg 0:8 (3011:3193)

Marianne Eder – Melanie Binder 1,5:2,5, Brigitte Blümel – Simone Bader 1:3, Teodora Marth – Kristina Sanwald 0,5:3,5, Eva Pantzer – Meike Klement 1:3, Romana Woltran – Nicole Binder 0:4, Klara Janits – Tamara Hehl 1:3.

Im Sprint sorgten zwei Frauen für Aufsehen. Simone Bader und Brigitte Blümel räumten alle Konkurrenten aus dem Weg und bestritten nach nun schon 280 gespielten Kugeln das Finale. Simone Bader gewann das Finale mit 2:0.

Zum Festbankett am Samstagabend lud der Gastgeber in eine nahegelegene Wirtschaft ein. Das Essen, der Wein und die Stimmung waren ausgezeichnet und am Ende wurde noch Sirtaki getanzt.



Ernst Lange nimmt das Gastgeschenk von Stefan Trenovatz entgegen.



Der Präsident des burgenländischen Kegelerverbandes, Stefan Trenovatz, überreicht der Siegerin des Sprintwettbewerbs, Simone Bader, den Siegerpreis – drei Flaschen Burgenländer.



„Ich bin Weltmeister“

Denis Annasensl schrie es förmlich heraus:
Ich bin Weltmeister!



Auch die zwei jungen U23-Spielerinnen sind Weltmeister: Links Saskia Barth mit Sina Beißer. Sina gewann auch in der Einzelwertung bei den Frauen die Goldmedaille.



Im Sprint der Männer U23 bei der WM in Brno (Tschechien) sorgte der Lonseer Denis Annasensl für die Sensation. Denis kämpfte sich durch vier Runden und stand plötzlich im Finale. Hier wartete der Team-Goldkegler Igor Kovacic aus Serbien, der als haushoher Favorit galt. Denis schaffte ein 1:1 in Sätzen und im Sudden Victory hatte er mit 42:41 Kegeln die Nase vorne.

Erfolgreich waren auch die Frauen U23 mit Team-Weltrekord und Titel-Hattrick. Die Goldmedaille war nach Rijeka 2010 und Bautzen 2012 die dritte in Folge. Die zweite Goldmedaille gewannen Sina Beißer und Saskia Barth im Tandem. Sie siegten mit 2:0 über Polen. Eine Bronzemedaille errang Sina Beißer im Sprint.

Die vierte Goldmedaille gewann wieder Sina Beißer im Einzel mit 662 Kegeln, Silber ging an die Schrezheimerin Saskia Barth mit 636 Kegeln. Die fünfte Goldmedaille ging erneut an Sina Beißer. Diesmal war es Gold in der Kombination (1312). Die Silbermedaille ging an Saskia Barth (1263).



Sissi Schneider schaffte eine faustdicke Überraschung mit dem Gewinn der Bronzemedaille bei den Frauen.



Der alte und neue Weltmeister Deutschland in der Altersklasse U23 weiblich, stehend von links: Sina Beißer, Melina Zimmermann, Saskia Barth, Co-Trainerin Margit Welker, Trainerin Daniela Kicker, Physiotherapeutin Silke Kirchberger; kniend von links: Vanessa Welker, Sabrina Imbs, Janine Wehner und Anna Müller.

Sechs Titel für den WKBV

Deutsche Meisterschaften 120 Wurf

Sensationelle Medaillengewinne von Saskia Barth und Fabian Lutz bei den deutschen Meisterschaften 120 Wurf in Villingen-Schwenningen. Die 24 Starter/innen jeder Gruppe (Männer, Frauen, U23 m und U23 w) spielten die Qualifikation über 120 Wurf. Die acht Besten machten im K.-o.-System ihre Meister aus, der Rest konnte nach Hause fahren. Das Halbfinale hatte es in sich. Fabian hatte das Glück auf seiner Seite: 2,5:1,5 (603:606) gegen Nationalspieler Daniel Schmid. Und das Glück blieb ihm auch im Finale gegen Pascal Kappler, Kaiserslautern, treu – 2:2 Punkte und ein hauchdünner Vorsprung in der Kegelwertung mit 566:561. Bei der WM in Brno holte Sina Beißer mit Saskia Barth im Tandem die Goldmedaille, jetzt standen sich beide im Finale um die deutsche Meisterschaft gegenüber. Und es ging hin und her, nach vier Sätzen stand es 2:2. Am Ende standen bei Saskia 611 Kegel und bei Sina nur 595. Gold für die Schrezheimerin.



Saskia Barth



Fabian Lutz



Sektionssportwartin Ulrike Mack mit ihren Schützlingen und deutschen Meisterinnen Tina Dworski (l.) und Hanna Butscher (r.).

Auch 100/200 Kugeln wurden noch gespielt

Für die große Überraschung bei den deutschen Meisterschaften 100/200 in Augsburg sorgten Verena Brauns und Sara Heering bei der U23 weiblich. Sara Heering vom KSC Hattenburg führte nach dem Vorlauf mit 494 Kegeln, Verena Brauns vom SKV Brackenheim war Zweite mit 490. Im Finale drehte Verena den Spieß um und gewann mit 958 Kegeln vor Sara mit 949 Kegeln.

Seniorinnen

Die Seniorenmeisterschaften mussten kurzfristig von Ravensburg nach Öhringen verlegt werden. Auf der von Ernst Krenauer sehr gut präparierten Acht-Bahnen-Anlage wurden großartige Ergebnisse gespielt. Einen Titel gab es für Birgit Schneider von KC Schrezheim in der neuen Altersklasse C.



Birgit Schneider

DKBC-Gütesiegel verliehen



Gute Jugendarbeit wird nur noch in wenigen Vereinen großgeschrieben. Schwabsberg und Westhausen sind in der glücklichen Lage tatkräftige Mitglieder zu haben – Martin Kuhn und Tobias Doleschel. Der Lohn ihrer Arbeit ist das DKBC-Gütesiegel. DKBC-Gütesiegel in Gold für gute Jugendarbeit ging an den KC Schwabsberg und DKBC-Gütesiegel in Silber für gute Jugendarbeit an den TSV Westhausen.

Die höchste Auszeichnung des DKBC für gute Jugendarbeit wurde dem KC Schwabsberg anlässlich des Neujahrsempfangs vom Präsidenten Siegfried Schweikardt überreicht: Das Gütesiegel in Gold – Jugendleiter Martin Kuhn hält die Urkunde in die Kamera, rechts Vorstand Reinhard Prickler, ganz links WNBA-Präsident Thomas Berk und Eugen Fallenbüchel.



Mit Stolz und Freude nahm der TSV Westhausen die Auszeichnung des DKBC entgegen, v.l.: WNBA-Präsident Thomas Berk, Tobias Doleschel, Karl Weidenbacher, Kevin Seidel, Tobias Czaplak und WKBV-Präsident Siegfried Schweikardt.



Simon Wildenhayn Weltmeister

Vom 20. bis 30. August 2015 fand in Bologna die Gehörlosen-Bowling-Weltmeisterschaft statt. Aus 28 Ländern aller Kontinente nahmen über 90 Damen und 130 Herren an diesem sportlichen Großereignis teil. Im deutschen Team waren mit Holger Vetter und Simon Wildenhayn zwei Spieler vom BKSJ Stuttgart-Nord vertreten.

Gleich in der ersten Disziplin gab es einen Paukenschlag durch Simon Wildenhayn. In der Qualifikationsrunde zeigte er, wo der Weg hingehet: nämlich ganz nach oben! Mit starken 1245 Pins setzte er ein Zeichen. Im Finale traf er auf einen Gegner aus dem asiatischen Raum. Doch auch Li Cheng-En aus Taipei hatte keine Chance gegen den mental starken Simon. Mit 195:173 Pins setzte er sich durch und holte sich das begehrte Gold und den Weltmeistertitel.

Auch in den Team-Wettbewerben Trio und 5er-Team, konnte die deutsche Mannschaft überzeugen. Im Trio holte sich Holger Vetter mit seinen Teamkameraden Daniel Duda und Sebastian Klotz mit der Bronzemedaille das zweite Edelmetall. Und auch im großen Mannschaftswettbewerb, dem 5er-Team, durften sich beide nochmals eine Silbermedaille umhängen lassen. Insgesamt erspielte das deutsche Team vier Medaillen. Gold durch Simon Wildenhayn (Einzel), Silber (5er-Team), Bronze im Trio und Herren Master.



Der Weltmeister und das WM-Maskottchen.



Bronzemedaille für Deutschland im Trio-Wettbewerb durch Daniel Duda, Sebastian Klotz und Holger Vetter.



Der Weltmeister mit dem Verbandslehrwart Rainer Kühn (links) und Trainer Rony Snyder.

Siegerehrung in Bologna: Der Stuttgarter Simon Wildenhayn gewinnt die Goldmedaille, Silber Lin Cheng-En, Bronze Park Jihong und Cheng Chung-Chin.